

mit disem brieffe, die so furbasmer ewiglichin da bie czübliben vnd darczû czufolgen in allir masse, alz obingeschrebin steit vnd eygens recht ist, vnd heissin vnd gebiten den burgern czû Dresden, die iczund sin vnd allen iren nachkomen ernstlichin vnd festiglichin mit disem brieffe, daz sie den gnanten czwen altaristen vnd allen iren nachkomen die czwei vnd virczig schog geldis guter Misner groschin alle iar vnuorzogelichin reichin vnd gebin sullen vff sulche tagecziite alz vorgeschrebin steit, vnd alz offte sie daz thun, so offte sagen wir sie vnd die stat czu Dresden der czwey vnd virczig schog von vns, vnsern erbin vnd nachkomen denne alz nû quid ledig vnd loz mit disem brieffe. Daz dise obin geschrebin vnser stiftunge, eygenschafft vnd gabe von vns, vnsern erbin vnd nachkomen so stete ganz vnd vnuorbroschin ewiglichin gehaldin werde, des czû orkunde vnd eynem warin bekentnisse habin wir vnser furstlich insigel an disen brieff wissintlichin lassin hengen. Hie bie sin gewest vnd sind geczüge der edele vnd die gestrengin vnser liebin getruwin, er Albrecht burcgraue von Lissenig herre czu Penig, er Offe von Sliwin, er Hugold von Slynicz, Ticzman von Grünrode vnd ander erber lute gnug, den wol ist czû glouben. Gegeben czû Missin nach gotis geburte virczehenhundirt iar darnach in dem irsten iare an dez heiligen lichnams tage.

Nach dem Orig. im Stiftsarchiv zu Meissen mit dem grossen Reitersiegel an einer grünen und einer rothen seidenen Schnur.

No. 757. 1401. 18. Aug.

*P. Bonifacius IX. untersagt auf Ansuchen des Markgrafen Wilhelm markgräfliche Unterthanen vor auswärtige Gerichte namentlich die der Univ. Prag vorzuladen, indem sie bereit sind vor dem Bischof zu Meissen oder dessen Offizial Recht zu nehmen, jedoch in der Voraussetzung, dass diese in der Ausübung ihres Richteramtes nicht säumig sind.*

Bonifacius episcopus servus servorum dei ad perpetuam rei memoriam. Sincerae devotionis affectus, quem dilectus filius nobilis vir Wilhelmus senior marchio Misnensis ad nos et Romanam gerit ecclesiam, promeretur, ut votis suis illis praesertim, quae subditorum suorum pacem et tranquillitatem procurare dinoscuntur, quantum cum deo possumus favorabiliter annuamus. Sane petitio pro parte dicti marchionis nobis nuper exhibita continebat, quod saepe contingit subditos suos ad diversorum et praecipue studentium in studio Pragensi instantiam coram conservatoribus dilectis filiis scolaribus magistris et doctoribus ipsius studii a sede apostolica deputatis et nonnullis aliis iudicibus delegatis propter diversas et plerumque frivolas causas extra diocesim ipsarum ad iudicium evocari et plus debito impeti et vexari in ipsorum subditorum praeiudicium non modicum et gravamen. Cum autem sicut eadem petitio subiungebat, iidem sint et erunt semper parati cuilibet coram episcopo Misnensi pro tempore existenti aut eius in spiritualibus vicario seu officiali de iustitia respondere et ibidem stare iuri, pro parte dicti marchionis nobis fuit humiliter supplicatum, ut sibi et subditis suis huiusmodi in praemissis providere de oportuno remedio de benignitate apostolica dignaremur. Nos igitur huiusmodi supplicationibus inclinati auctoritate apostolica tenore praesentium ex certa scientia statuimus et ordinamus,